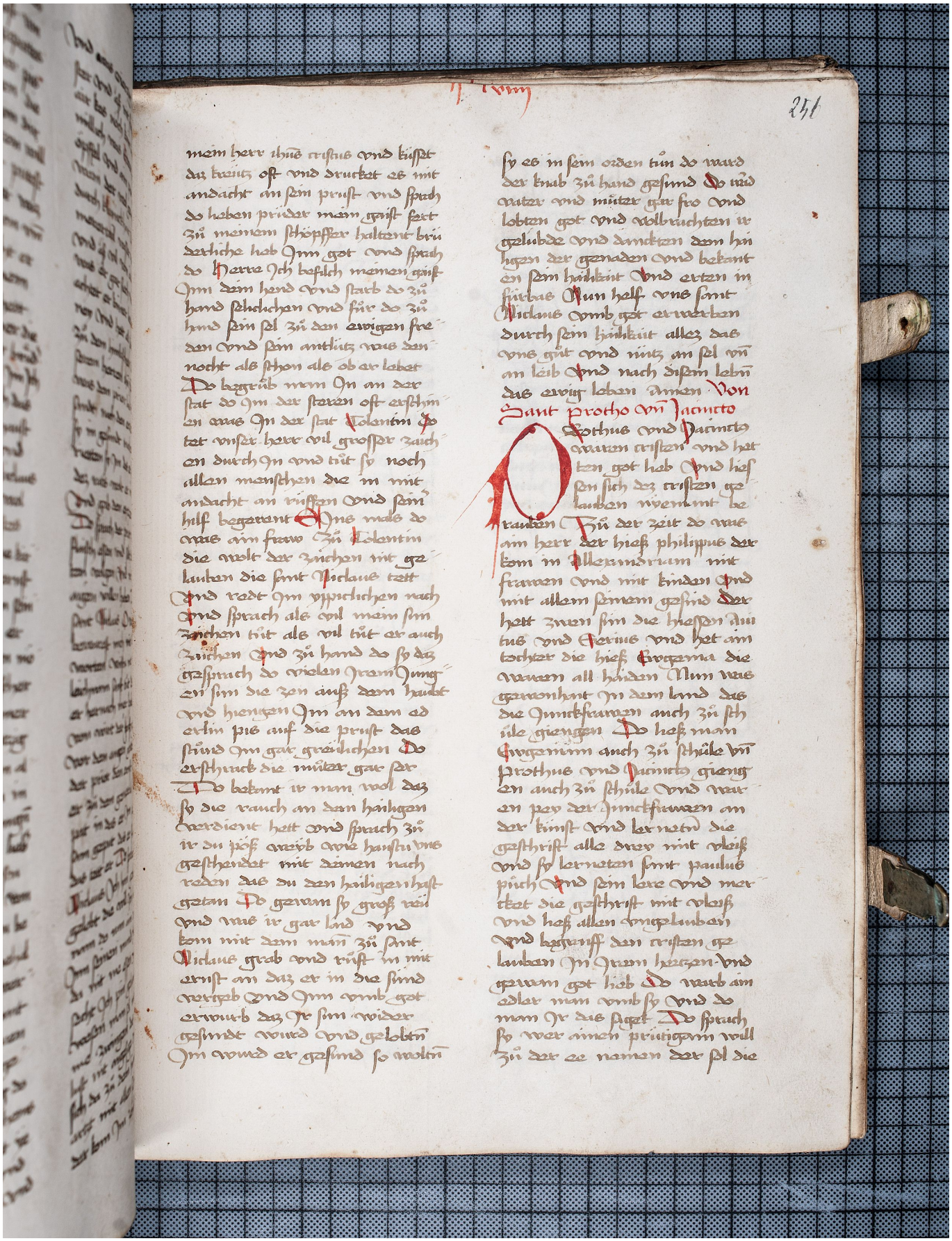
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mein herr ihesus cristus vnd kusset
das heiltz oft vnd druckt es mit
andacht an sein prust vnd sprach
do heben pruder mein geist fert
zů meinem schöpffer haltent brü
derliche hab Jrm got vnd sprach
do herre Jch befilch meinen geist
Jrm dein hend vnd starb do zů
hand schlechen vnd fůr do zů
hand sein sel zů den ewigen fre
den vnd sein antlitz was den
nocht als schon als ob er lebet
Do begrůb mem Jn an der
stat do Jm der sneven oft ersthin
en aus Jn der stat Valentin Do
tet vnser herr vil grosser zaich
en durch Jn vnd tůt so noch
allen menschen die in mit
andacht an rüffen vnd sein
hilf begerent Jhs was do
aus ain frew zů Valentin
die welt der zuchen nit ge
lauben die sint Nicolaus tett
vnd redt Jm yppiclichen nach
vnd sprach als vil mein sin
zuchen tůt als vil tůt er auch
zuchen vnd zů hand do sy das
gesprauch do vielen Jrem Jung
en sin die zen auss dem haubt
vnd hiengen Jm an dem ad
erlin pis auf die prust das
sind Jm gar greslichen Do
ersthruck die můter gar ser
Do bekant es man wol das
sy die rauch an dem heiligen
verdient hett vnd sprach zů
ir du pöse creatůr vnd hasstu vns
gesthendet mit deinen nach
reden das du den heiligen hast
getan Do gewan sy gross vil
vnd was es gar kind vnd
kam mit dem man zů sant
Nicolaus grab vnd trůst in mit
ernst an daz er in die sind
verzeh vnd Jrm vmb got
erwurb daz sy sin wider
gesundt wurd vnd gelobt
Jm wund er gesund so wolt
sy es in sein orden tůn do ward
der knab zů hand gesund Do nů
vater vnd můter gar fro vnd
lobten got vnd volbrachten ir
gelubde vnd danckten dem hö
hsten der genaden vnd bekant
en sein heilikeit vnd erten in
fürbas Nun helf vns sant
Nicolaus vmb got erwerben
durch sein heilikeit allez das
vns gůt vnd nutz an sel vñ
an leib vnd nach disem lebē
das ewig leben Amen Von
Sant Prothe vñ Jacinto

Prothus vnd Jacinto
waren cristen vnd het
ten got lieb vnd hiel
ten sich der cristen ge
lauben niemant be
rauben Zů der zeit do was
ain herr der hiess philippus der
kom in Alexandriam mit
frawen vnd mit kinden vnd
mit allem seinem gesind der
hett zwen sün die hiessen Am
bus vnd Cerinus vnd het ain
tochter die hiess Eugenia die
waren all haiden Nun was
gewonhait in dem land das
die Junckfrawen auch zů sch
üle giengen Do hiess man
Eugeniam auch zů schüle vñ
Prothus vnd Jacinto giengen
en auch zů schüle vnd war
en zwey der Junckfrawen an
der kunst vnd lernetē die
gesthrist alle drey mit vleis
vnd sy lernetē sant paulus
puch vnd sein lere vnd mer
tēt die gesthrist mit vleis
vnd hiess allen ungelauben
vnd kaetzerey den cristen ge
lauben Jn Jrem hertzen vnd
gewan got lieb Do ward ain
edler man vmb sy vnd do
man Jr das sagt Do sprach
sy wer ainen prütigam will
zů der ee nemen der sol die